

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0695/2023
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 04.05.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	10.05.2023	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1313/2021 der Ortsbeiratsfraktionen DIE GRÜNEN, DIE LINKE Mainz-Neustadt  
hier: Optimierung der Fahrrad-Aufstellfläche zur Querung von Hindenburgstraße über Kaiserstraße

Mainz, 08.05.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat **Mainz-Neustadt** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

Die Aufstellfläche für den Radverkehr an der Signalanlage der Hindenburgstraße zur Querung der Kaiserstraße wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit auf die rechte Spur reduziert. Im Zuge der vorhergehenden Sanierung der kompletten Signalanlage mit Ergänzung des Radfahrsignals konnten die Markierungsarbeiten nicht parallel ausgeführt werden. Die weitere Radführung auf den Schutzstreifen in Mittellage der Kaiserstraße und im Anschluss in den Radfahrstreifen der Bauhofstraße lässt ein Aufstellen auf den Spuren des motorisierten Individualverkehrs der Hindenburgstraße nicht zu.

Hintergrund ist der Konflikt mit dem aus gleicher Richtung kommenden Busverkehr mehrerer Linien. Der Verschwenk des von der „alten“ Aufstellfläche startenden Radverkehrs auf den Schutzstreifen in Mittellage würde eine Verschneidung mit dem Busverkehr (geradeausfahrend) im toten Winkel erzeugen. Hier gab es bereits Konflikte in dem kurzen Zeitraum des nicht demarkierten Abschnitts.

Die geschilderte Problematik des zu kleinen Aufstellbereichs und der damit einhergehenden Benachteiligung des Radverkehrs trat lediglich zu den Spitzenzeiten auf.

Für eine Verbesserung der Situation wurde in 2022 der Aufstellbereich um ca. 5,50 m verlängert und zusätzlich das Zeitfenster des Grün-Vorlaufs für das Radsignal verlängert. Nach ca. einem Jahr seit der Umsetzung wurden keine Konfliktsituationen oder größere Wartefälle mehr berichtet.